

Unverträgliches und Giftiges für Ihre Haustiere

Wichtig ist, wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Tier etwas Giftiges aufgenommen hat, kontaktieren Sie umgehend einen Tierarzt. Manche Vergiftungen verlaufen sehr schnell andere können erst nach einigen Tagen auftreten.

Giftig:

- **Medikamente:**
Verabreichen Sie Ihrem Tier keine für den Menschen zugelassenen Medikamente ohne Rücksprache mit einem Tierarzt. Die meisten entzündungshemmenden Schmerzmittel sind giftig für Tiere.
- **Pflanzen-, Insekten- und Nager-Vernichtungsmittel**
- **Dünger**

Unverträgliche Futtermittel

- **Milch und Milchprodukte:**
Der Milchzucker (Laktose) wird bei vielen erwachsenen Tieren, aufgrund fehlender Enzyme, nicht vollständig verdaut und kann zu Blähungen und Durchfall führen.
- **Rohe Stärke:**
Ungekochte Stärke (Kartoffeln, Nudeln, Reis, Getreideflocken) können zu Blähungen und Durchfall führen
- **Knochenfütterung:**
Tierische Knochen können zu Zahnfrakturen, Verletzungen im Magendarmtrakt oder Verstopfungen führen.
- **Infektionsübertragung durch Futtermittel:**
Durch rohes Fleisch oder rohen Fisch können Bakterien (Salmonellen), Viren und Parasiten übertragen werden. (Wird das Fleisch gekocht minimiert man das Risiko von Lebensmittelvergiftungen.)
- **Kohlgemüse:**
Es kann Blähungen machen. Am besten nur in kleinen Mengen oder gekocht füttern.
- **Hülsenfrüchte:**
Rohe Linsen, Bohnen, Kichererbsen und Sojaprodukte enthalten Trypsinhemmstoff, der die Eiweissverdauung stört. Grüne Bohnen enthalten Glykosid Phasin. Diese Stoffe zerfallen erst mit dem Kochen. Gekochte Hülsenfrüchte können gefüttert werden.
- **Rohes Eiweiss:**
Enthält Trypsinhemmstoff, der die Eiweissverdauung stört. Grössere Mengen an rohem Eiweiss kann zu Verdauungsproblemen führen. Gekochtes Eiweiss kann gefüttert werden.



Kleintierpraxis
Zürcherstrasse 29
8852 Altendorf